



www.harriet-taylor-mill.de



Harriet Taylor Mill-Institut für Ökonomie und Geschlechterforschung

Werkstattgespräch: Gibt es einen „rechtsextremen Feminismus“ in Deutschland?

Die Anziehungskraft einer „modernisierten“ Rechten
auf junge Frauen – eine kritische Auseinandersetzung

9. Oktober 2015 | 18 – 20 Uhr

Raum B.101 | HWR Berlin, Campus Schöneberg, Haus B

In den letzten Jahren sind innerhalb des rechtsextremen Spektrums zahlreiche Modernisierungstendenzen zu erkennen. Eine von ihnen ist die in der Bundesrepublik stetig steigende Anzahl sich selbst organisierender Frauengruppen mit rechtsextremer Gesinnung. Diese vertreten aktiv sogenannte Fraueninteressen und treten selbstbewusst, emanzipiert und (scheinbar) gleichberechtigt auf.

In diesem Werkstattgespräch geht es um die kritische Auseinandersetzung damit, welche Anziehungskraft diese „modernisierte“ Rechte auf junge Frauen hat, ob es einen „rechtsextremen Feminismus“ in Deutschland gibt und wie mit einem solchen Phänomen adäquat umgegangen werden kann.

18 – 18.15 Uhr: **Begrüßung**

Prof. Dr. Sigrid Betzelt, Professorin für Sozialwissenschaften mit dem Schwerpunkt Arbeits- und Organisationssoziologie, HWR Berlin

18.15 – 18.30: **Einführung**

Anja Goetz, B. A. Öffentliche Verwaltung, Gender Studies, Albert-Ludwig-Universität, Freiburg

18.30 – 19.30 Uhr: **Podiumsdiskussion mit**

- Anja Goetz, Albert-Ludwig-Universität, Freiburg
- Prof. Dr. Michaela Köttig, Professorin für Grundlagen der Gesprächsführung, Kommunikation und Konfliktbewältigung, Frankfurt University of Applied Science
- Prof. Dr. Renate Bitzan, Professorin für Gesellschaftswissenschaften, gender & diversity, TH-Nürnberg

19.30 – 20 Uhr: **Publikumsfragen**

20 Uhr: **Ende der Veranstaltung**

Moderation: Prof. Dr. Sigrid Betzelt, HWR Berlin

Für Häppchen und Getränke beim abschließenden Get together ist gesorgt.

